Musik

Mit Musik geht meist einher,
was sie ist und was hört wer?
Will man bloß berieselt werden?
Mit Siegfried bei Wagner sterben?
Satisfaction mit den Stones?
Shake your head and all your bones!

Singt wer oder spielt ganz toll,
sagt man, das ist anspruchsvoll.
Hochberühmte Komponisten
reihen sich in langen Listen.

Manch einem reicht das Grundgerüst,
welches der Bassdrum-Rhythmus ist.
Hi-hats-Snare-Sounds machen Groove,
geächtet sei der, der dies schuf.

Teil der Bildung wär Musik,
so wie Prosa und Lyrik.
Doch nicht Noten bloß allein,
gefühlt erlebt soll Musik sein.

Wer Klang organisiert empfindet,
ein Gefühl damit verbindet,
dem dient, so wie es Sprache kann,
Musik als Ausdrucksform sodann.

Einst hieß es gar, der Musen Kunst,
denn das käm' vom Können.
Käm's vom Wollen, hieß' es Wunst.
Beides wäre streng zu trennen.

Man sagt, Musik kann man versteh'n,
jedoch nicht übersetzen.
Es ist und bleibt ein Phänomen,
mag Sprache durch Gefühl ersetzen.



Copyright: Norbert Johannes Prenner

Norbert Johannes Prenner (Text und Grafik)

www.verdichtet.at | Kategorie: unerHÖRT! | Inventarnummer: 26179